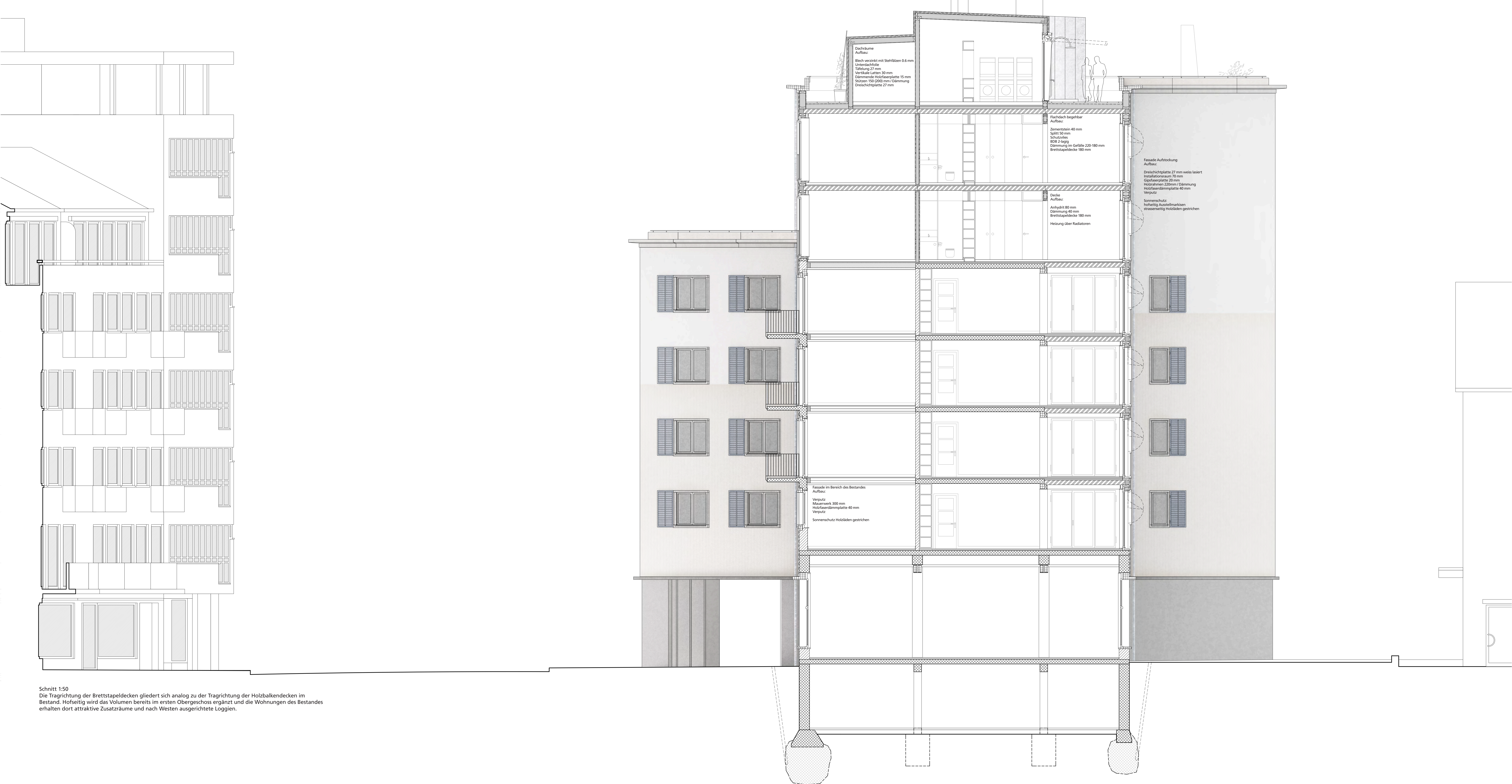


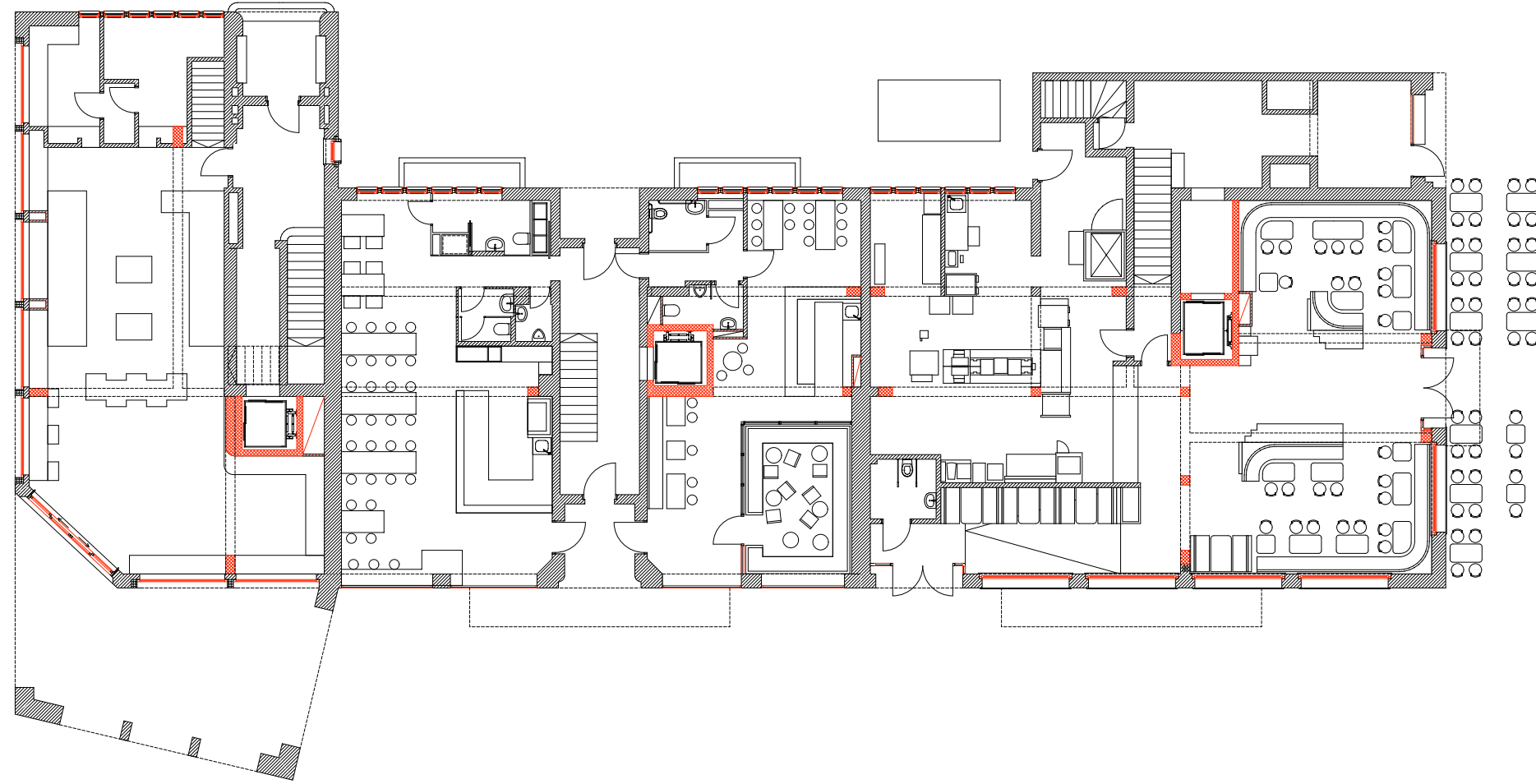


Schnitt 1:50
Die Tragrichtung der Brettstapeldecken gliedert sich analog zu der Tragrichtung der Holzbalkendecken im Bestand. Hofseitig wird das Volumen bereits im ersten Obergeschoss ergänzt und die Wohnungen des Bestandes erhalten dort attraktive Zusatzräume und nach Westen ausgerichtete Loggien.

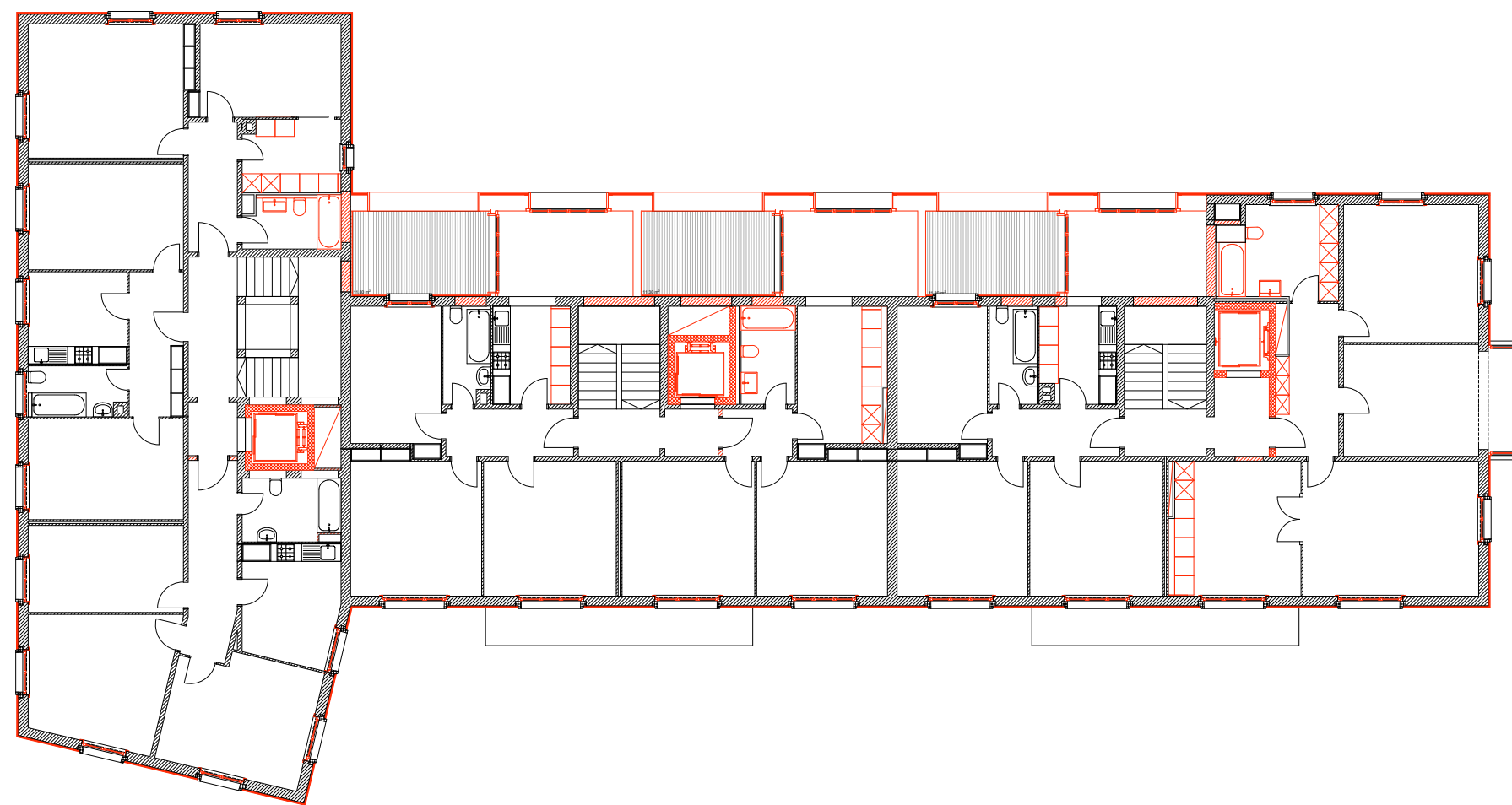
Eingriffe am Bestand

Beim Bestand werden verschiedene Eingriffe vorgenommen. Um eine zweigeschossige Aufstockung aufnehmen zu können, müssen die tragenden Wände an sich nicht verstärkt werden. Im Bereich des Sockels gibt es aber einige Eingriffe zur statischen Ertüchtigung, da dort bereits mit Unterzügen grössere Spannweiten als in den Wohngeschossen überspannt werden. Diese Unterzüge werden verstärkt. Zudem müssen die Fundamente verstärkt werden, was über ein Düsenstrahlverfahren angedacht ist. Um horizontalkräfte aufnehmen zu können und somit für die Erdbebensicherheit dienen die neuen Liftkerne, die die bestehenden Ortbetondecken verbinden. Bauphysikalisch wird der Bestand insofern verändert, dass alle Fenster ausgetauscht werden. Zudem gibt es vor der Fassade eine zusätzliche Schicht von Holzfaserdämmplatten, die zudem einen fugenlosen Übergang des Verputzes zur Aufstockung ermöglichen.

Hofseitig wird das Volumen ergänzt und die Wohnungen des Bestandes werden mit zusätzlichen Wohn-Ess-Räumen sowie nach Westen ausgerichtete Loggien aufgewertet. Um für die Aufstockung eine ebene Grundlage zu erhalten, werden die Kniestöcke abgebrochen und es wird ein Betonkranz als Grundlage für den Holzbau erstellt.



Grundriss EG mit Eingriffen 1:200



Grundriss Regelgeschoss mit Eingriffen 1:200



Schnitt mit Eingriffen 1:200